

Andreas Karnatz / Still-Leben

Ich bin ja schon etwas erschrocken als ich diese CD samt freundlichem Begleitschreiben aus dem Umschlag gezogen habe, das beigelegte Foto des Künstlers sah nämlich sehr nach Tatort-Foto aus. Auf den zweiten Blick war das dann aber gar keine Leiche und auch kein Blut im Mundwinkel, sondern Rauch... Eigenwilliges Foto = eigenwilliger Künstler? Schon irgendwie ... Andreas Karnatz hat bei den Aufnahmen nicht viel aus der Hand gegeben, nur Bass, Orgel und Schlagzeug stammt nicht von ihm. Songwriting, Gitarre, Gesang und Gestaltung der CD hat er in Eigenregie übernommen, genau wie die

Aufnahmen, die er laut CD-Text zwischen April bis Ende September 2004 „in einem kleinen Zimmer im Nirgendwo“ gemacht hat. Und fleißig ist er gewesen, ganze 11 Songs mit einer Gesamtspielzeit von fast einer Stunde. Die Texte sind deutsch, die Musik würde ich als Singer/Songwriter- bzw. Alternative-Rock kategorisieren und man merkt schon, dass es da einen großen kreativen Drang gibt, sich und seine Gedanken zu artikulieren. Zu den genannten Instrumenten kommen ab und an noch Mundharmonika, Streicher oder auch Pfeifen. Da bei den beigelegten Infos leider keine Internetadresse vermerkt war und ich auch keine im Netz finden konnte, hier mal die Handynummer zwecks zahlreicher Kontaktaufnahme: 0160/5712942

